



### D1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN I D1-Junioren Landesliga Süd

### D1-Junioren 2 : 3 Energie Cottbus I am: 02.11.14

| Nr. | Name                | Position            | Tore | GK | RK | SZ | EW | AW | Note |
|-----|---------------------|---------------------|------|----|----|----|----|----|------|
| 1   | Tründelberg Florian | Torwart             |      |    |    | 60 |    |    | 0.0  |
| 2   | Herow Leon          | Abwehr              |      |    |    | 60 |    |    | 0.0  |
| 3   | Henze Eric          | Abwehr / Mittelfeld |      |    |    | 60 |    |    | 0.0  |
| 6   | Schmidt Sandro      |                     |      |    |    | 60 |    |    | 0.0  |
| 7   | Grottko Denny       | Mittelfeld / Abwehr |      |    |    | 60 |    |    | 0.0  |
| 8   | Schladebach Nico    | Sturm / Tor         |      |    |    | 42 | 1  | 1  | 0.0  |
| 12  | Astramowicz Dominik | Abwehr              |      |    |    | 31 |    | 1  | 0.0  |
| 11  | Brandt Alexander    | Mittelfeld / Sturm  | 1    |    |    | 47 | 1  | 1  | 0.0  |
| 10  | Geppert Timo        |                     | 1    |    |    | 40 | 1  |    | 0.0  |
| 9   | Schmidt Jeremy      | Mittelfeld          |      |    |    | 13 | 1  | 1  | 0.0  |
| 13  | Zadrozny Kacper     | Sturm               |      |    |    | 7  | 1  | 1  | 0.0  |

#### Spielbericht

Das nennt man Losglück. Nachdem man die Zweite von Energie überzeugend mit 6:2 aus dem Landespokal eliminierte, konnte das Team um Kapitän Leon Herow nur zwei Wochen später die Kräfte mit der Ersten messen. Da man bei diesen Begegnungen nie richtig schlecht aussah und der Pokal bekanntlich eigene Gesetze hat, wollte der JFV auch den Favoritenschreck mimen. So musste sich der Gegner in der ersten Viertel Stunde auch in Acht nehmen und das nicht nur weil Alexander Brandt die Führung zweimal auf dem Fuß hatte. Umso ärgerlicher war das 0:1, kam es doch einem Gastgeschenk gleich. Eine lange Ecke vermutlich war der JFV vollkommen unsortiert und als dem kurz ausgeführten Ball ein Flanke folgte welche wiederum per Kopf den Innenposten tuscherte und im Netz zappelte. Umso stärker dann wenig später die Gegenoffensive. Einen tollen Pass von Nico Schladebach verwertete Alexander Brandt in großer Manier. Gegen die Laufrichtung ließ er erst einen Verteidiger und dann noch den Torwart aussteigen. In der Folge ebten die eigenen Angriffsbemühungen ab, weil den Cottbusern die Mittelfeldhoheit überlassen wurde. Obwohl es kämpferisch kaum Unterschiede gab war die Kreativabteilung der Gäste immer einen Tick gedankenschneller, sodass sich einige vermeidbare Chancen einstellten. Florian Tründelberg im FUN Tor riskierte in dieser Phase nicht nur einmal Kopf und Kragen und so blieb es mit etwas Glück beim 1:1 Halbzeitstand. Aus der Kabine kamen beide Teams hoch motiviert, an der Rollenverteilung änderte sich allerdings anfangs nicht viel. Erst ab der 40. Minute war der JFV wieder auf Augenhöhe. Bei den Möglichkeiten von Alexander Brandt und Denny Grottko fehlte noch ein bisschen Glück aber Nico Schladebach vergab wenig später den Jackpot. Gut in Szene gesetzt wäre ein Abschluss mit der Innenseite, frei vor dem Tor, wohl effektiver gewesen. Umso bitterer die Pille beim Gegenzug. Ein eher als Rückpass zu bezeichnender Torschuss aus sechzehn Metern rutschte dem FUN Keeper bei feuchtem Geläuf unglücklich durch die Beine und trudelte zum 1:2 ins Netz. Davon noch angestachelt bließ die Fußballunion zur Attacke. Weit aufgerückt unterschätzte das Team wenig später einen langen Freistoß vom Strafraum der Cottbuser, welcher aus Nahdistanz geschickt zum 1:3 verwandelt wurde. Aber wieder war sofort der Ehrgeiz angestachelt. Schon im Gegenzug verwandelte der gut mitgelaufene Timo Geppert die tolle Vorarbeit von Nico Schladebach. Zuvor hatte Alexander Brandt durch seinen spektakulären Einsatz die Aktion zum 2:3 erst möglich gemacht. Die Rest- und Nachspielzeit hätten wohl nicht länger ausfallen dürfen, sonst wäre wohl noch eine Verlängerung möglich gewesen. Unter dem Strich viel der Test zum in zwei Wochen stattfindenden Punktspiel positiv aus. Zwar war der "Energiesieg" nicht unverdient, doch liegen die Unterschiede in kleinen Details an denen man arbeiten kann. GG